

Vorschlag Reiseverlauf Exkursion Kuba



Vorwort

„Kubas Architektur ist wie Stein gewordene kubanische Musik“ - so beschreibt der kubanische Schriftsteller Alejo Carpentier die Bauwerke seines Landes.

In keinem anderen Land spiegelt sich die **400 Jahre alte Geschichte** so deutlich in seiner Architektur wider wie in **Kuba**. Vom spanischen **Barock** bis zu **Art Deco** präsentieren sich die Stilformen der Kirchen, Klöster, Herrenhäuser besonders in den Städten Havanna und Trinidad, die zum **Weltkulturerbe der UNESO** zählen. Bei den älteren **Kolonialbauten** macht sich ein spanischer und maurischer Einfluss bemerkbar, doch mit der Farbenpracht setzten die Kubaner stets **eigene Akzente**. Trotz knapper Geldmittel ist es Kuba gelungen, die Bauwerke zu erhalten und in sorgfältiger Arbeit wiederherzustellen. Bis heute dauern die Restaurierungsarbeiten an und sind noch längst nicht abgeschlossen. Daher bietet sich Kuba für **wissenschaftliche Exkursionen** der Fachbereiche Architektur und Bauingenieurwesen besonders an.

Falls gewünscht, organisieren wir gerne Leistungen, die über die touristischen Leistungen hinausgehen, wie:

- *Vortrag eines Architekten über das Konzept zur Sanierung der Altschadt*
- *Besuch des Stadthistorikerbüros*
- *Stadtbesichtigung mit einem erfahrenen Architekten des OHCH*
- *Besuch der Universität in Havanna und Treffen mit dem jeweiligen Fachbereich*
- *Besuch der Universität für Bauwesen in Santa Clara und Treffen mit Studenten und Professoren*
- *Besichtigung der Modellgemeinde Las Terrazas in Begleitung eines Architekten*
- *Besuch des Künstler-Projekts Muraleando und Diskussion mit den Initiatoren*

Der folgende Reiseverlauf ist nur ein Vorschlag und kann ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen Ihrer Exkursionsgruppe geändert werden.

01.Tag: Abflug ab Frankfurt und Ankunft in Havanna

Nach der späten Ankunft am Flughafen von Havanna werden Sie von Ihrem Reiseleiter in Empfang genommen und direkt in **Ihr Hotel im Stadtteil Vedado** gefahren. Das Hotel liegt direkt gegenüber der Universität von Havanna.

02. Tag: Havanna – Altstadt, die koloniale Epoche

Nach dem Frühstück fahren Sie in die **Altstadt**. Schon auf der Fahrt dorthin, entlang des Malecon, erahnen Sie, was Sie in den kommenden Tagen hier in Havanna erwartet. In der Maqueta de la



Habana Vieja findet zunächst ein **Vortrag eines Architekten** in den Büros der Stadthistoriker statt.

Thema: „*Erläuterung und Präsentation des Konzepts und der Pläne zur Sanierung der Altstadt*“.

Nach dieser ersten Einführung in die Architektur der Altstadt Havannas machen Sie sich während eines **Stadtrundgangs** selbst ein Bild. Ein **erfahrener Architekt des OHCH begleitet Sie**, erläutert Ihnen den baulichen Hintergrund der Gebäude und informiert Sie über anstehende

Projekte in Havanna Vieja. In der Calle de los Oficios beginnt Ihr Rundgang mit der Besichtigung einer Vielzahl an kolonialen Gebäuden, dem Franziskusplatz mit dem angeschlossenen Kloster und der alten Handelsbörse. Weiter geht es zum alten Waffenplatz, dem Domplatz und der Plaza Vieja (dem Alten Platz). Dieser Tag steht ganz im Sinn des Stadtebaus der kolonialen Epoche.

03. Tag: Westliches, modernes Havanna

Heute erleben Sie das modernere Havana **in den westlichen Stadtteilen** Miramar, Playa und Siboney. In den Stadtteilen Havana Centro und Vedado sehen Sie Bauten im Art Deco und Eklektizismus Stil, wie das Hotel National und das Edficio de Amerika. Auch hier **begleitet Sie ein erfahrener Architekt**, der ihnen die Besonderheiten der Bauwerke fachlich und kompetent näher bringt. Natürlich darf ein Abstecher zum Plaza de la Revolution nicht fehlen.

04. Tag: Das östliches Havanna / Universität

Das Thema des heutigen Tages ist: **Moderner Wohnungsbau**. Wieder steht Ihnen hier ein erfahrener Architekt zur Seite, der Ihnen den Wohnungsbau in Alamar und Villa Panamericana näherbringt. Je nachdem, ob und für welchen Zeitraum eine Genehmigung ausgestellt wird, besuchen Sie entweder vormittags oder nachmittags die Universität von Havanna und **treffen sich mit Professoren und Studenten der Architektur**, um über die bauliche und allgemeine Situation Kubas zu diskutieren. Sie können eventuell an einer Vorlesung teilnehmen oder auch selbst einen Vortrag vorbereiten. (Das Treffen kann nur mit einer Genehmigung erfolgen, die wir vorher einholen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann dieser Programmpunkt noch nicht bestätigt werden).

05. Tag: Pinal del Rio, Vinale / Denkmalschutz

Sie fahren heute weiter in den Westen Kubas, in die schönste und bedeutendste Tabakregion des



Landes. Nicht nur landschaftlich ist das Vale **Vinale** einzigartig, denn der gleichnamige Ort wurde von der Regierung **komplett unter Denkmalschutz** gestellt. Sie sehen hier ausschließlich kleine, bunte Bungalows mit maximal zwei Stockwerken. Das Knarren der Schaukelstühle ist das begleitende Geräusch Ihres Aufenthaltes. Sie machen heute eine **Stadtrundfahrt** durch den kleinen Ort, besuchen

eine **Tabakfabrik** und wandern durch das fantastische Tal.

06. Tag : Modellbau Las Terrazas

Morgens unternehmen Sie einen Ausflug zu den **Höhlen von Santo Tomas**, deren Stollen sich über 45 km und acht Ebenen erstrecken und somit den größten Höhlenkomplex Lateinamerikas bilden. Nachmittags wird es wieder sehr fachbezogen. Sie fahren zur **Modellgemeinde „Las Terrazas“** im Biosphärenreservat Sierra del Rosario, welches auch als Naherholungsgebiet der Städter gilt. Die Landschaft fiel in den 70er Jahren der Holzindustrie zum Opfer, und die hier lebenden Bauern wurden umgesiedelt in ein neues Dorf (Las Terrazas). Ein Verwandter des Revolutionärs Camillo Cienfuegos plante einen Stausee im Zentrum, umgeben von Häusern aus Betonfertigteilen. Dazu kam ein Hotel, das weitere Arbeitsplätze schuf. Weitere Erläuterungen des Projektes werden von einem **leitenden Architekten** gegeben.

07. Tag: Halbinsel Zapata und Bootsfahrt

Morgens brechen Sie auf in Richtung Playa Larga. Sie halten auf der **Halbinsel Zapata**, dem größten Naturreservat Kubas. Sie unternehmen eine Bootstour auf dem Schatzsee durch Mangrovenwälder und Dschungeldickicht bis zu einem Taino Dorf auf der Laguna del Tesoro. Mit etwas Glück sehen Sie vielleicht Krokodile, die hier in großer Zahl vorkommen. Danach fahren Sie weiter zur Playa Larga.

08. Tag: Schweinebucht und Playa Giron

Sie befinden sich schon in der legendären Schweinebucht und fahren heute zum **geschichtsträchtigen Playa Giron**, wo 1961 die US-Invasion auf Grund lief. Einige Ausrüstungsgegenstände und umfangreiche Informationen zum Kampf sind im **Museum Playa Girón** ausgestellt, welches Sie heute besuchen werden. Der Rest des Tages steht Ihnen am Strand zur freien Verfügung.

09. Tag: Cienfuegos

Morgens machen Sie sich auf nach **Cienfuegos**. 1494 schrieb Christoph Kolumbus zum ersten Mal über diese Bucht; besiedelt war die Bucht zu dem Zeitpunkt noch nicht. Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt in der „Perle des Südens“ mit Besichtigung des **Theaters Terry** und des **Palastes der**

Familie Valle, im maurischen Stil erbaut, des **Parque Jose Marti** mit der schönen angeschlossenen Kirche sowie des **Triumphbogens**.

10. Tag: Koloniales Trinidad

Früh fahren Sie in die Musikhauptstadt Kubas, nach **Trinidad**, die wohl schönste Stadt des Landes. Auch hier finden Sie den typischen kolonialen Baustil wie die **Iglesia de la Santísima** und die **Plaza Mayor**. Auf Ihrer City Tour besuchen Sie selbstverständlich auch das **Architektur Museum** und die



Bar la Canchánchara. Abends lockt der **Plaza de la Musica** mit kubanischen Klängen und Rhythmen, zu denen ein Cuba Libre sicher gut passt.

11.Tag: Topes de Collantes mit kubanischen LKW

Die Gebirgskette Guamuhaya mit ihrer atemberaubenden Landschaft ist das Ziel Ihres heutigen Ausfluges. Von Ihrer Unterkunft bis nach **Topes de Collantes** fahren Sie mit dem Bus. Dort steigen Sie in einen **Gelände-LKW** um und fahren

durch die Mittelgebirgslandschaft. Eine leichte Wanderroute führt Sie durch die üppige Vegetation bis zum Wasserfall El Salto de Rocio, dessen natürliches Auffangbecken zum erfrischenden Bad einlädt. Der LKW fährt Sie am Nachmittag zurück nach Topes de Collantes, wo der Bus wartet, um Sie wieder hinunter zur Karibikküste zu fahren.

12. Tag: Santa Clara und Tal der Zuckermühlen

Auf dem Weg in die sympathische Provinzhauptstadt Santa Clara, die auch als „**Che Guevara Stadt**“ bezeichnet wird, machen Sie einen Abstecher in das landschaftlich reizvolle, am Fuße der Sierra del Escambray gelegene **Tal der Zuckermühlen**. Sie besichtigen den inmitten der **Zuckerrohrplantagen** gelegenen **Wachturm Torre de Iznaga**, der als Mahnmahl der Sklavenwirtschaft des 19. Jahrhunderts angesehen wird. Durch das Landesinnere geht es nach **Sancti Spiritus**. Wir unternehmen eine kurze Besichtigung des erstaunlich gut erhaltenen kolonialen Stadtkerns und setzen die Reise durch Cuba in Richtung Santa Clara fort.

13. Tag: Santa Clara / Universität für Bauwesen

Bei der **Stadtbesichtigung** am Vormittag erfahren Sie, weshalb die Stadt „Che Guevara Stadt“



genannt wird. Unzählige Plakate, Gedenkstätten und Souvenirshops erinnern an den Volkshelden Che Guevara und seine erfolgreiche Schlacht, die der Revolution schließlich zum Sieg verhalf. Unter anderem besuchen Sie das **Memorial „Che Guevara“**, wo die Gebeine des Helden ruhen, und das kleine angeschlossene **Museum**. Je nachdem, ob und für welchen Zeitraum eine Genehmigung ausgestellt wird, besuchen Sie entweder vormittags oder nachmittags die Universität von Havanna und **treffen sich mit Professoren und**

Studenten der Fakultät für Bauwesen, um über die bauliche und allgemeine Situation Kubas zu

diskutieren. Sie können eventuell an einer Vorlesung teilnehmen oder auch selbst einen Vortrag vorbereiten (Das Treffen kann nur mit einer Genehmigung erfolgen, die wir vorher einholen werden. Falls wir die Genehmigung nicht erhalten, organisieren wir Ihnen gerne abends ein Treffen mit Studenten in einem Cafe. Hier können Sie sich austauschen; dabei erfahren Sie viel über die Ansichten der jungen Generation Kubas.)

14. Tag: Havanna

Morgens geht es zurück nach Havanna, wo Sie am Nachmittag das **Künstler-Projekt Muraleando** im Stadtteil Lawton besichtigen. Die Initiatoren erläutern Ihnen das Projekt. In diesem Stadtteil besuchen Sie ebenso ein **Haus des Familienarztes** (Consultorio del Médico de la Familia).

15. Tag: Rückflug nach Frankfurt

Abends werden Sie zum Flughafen von Havanna gefahren und nehmen Abschied von diesem wunderbaren Land.

16. Tag: Ankunft in Frankfurt